

MIT DER HAPAG NACH WESTINDIEN VENEZUELA, COLUMBIEN, ZENTRALAMERIKA.



DEN in letzter Zeit im Westindienverkehr hervorgetretenen Bedürfnis nach Schiffen mit größerer Passagiereinrichtung ist die Hamburg-Amerika Linie durch die Einstellung ihrer Dampfer „Rugia“, „Galicia“ und „Teutonia“ in die Fahrt nach Venezuela, Columbien und Zentralamerika nachgekommen. Diese drei Schiffe sind aus bestem, deutschem Schiffsstahl auf deutschen Werften erbaut worden, „Teutonia“ und „Rugia“ auf der Werft des Bremer Vulcan, „Galicia“ auf der Werft der Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft. Sie haben eine Länge von etwa 124 m und eine Breite von 16 m. Mit Vierfach-Expansionsmaschinen ausgerüstet, erzielen sie eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 12 Seemeilen in der Stunde. Die Schiffe gehören der Höchstklasse des Germanischen Lloyd an und sind mit allen modernen Sicherheitseinrichtungen, wie drahtloser Telegraphie, Unterwasser-Schallsignalapparaten, Feuerlöschrichtungen usw., ausgestattet, so daß sie ein Höchstmaß von Sicherheit gewähren. In der ersten Klasse nimmt „Rugia“ 116, „Galicia“ 79 und „Teutonia“ 63 Passagiere auf. In der dritten Klasse

IM NEUEN JAHRE GLÜCK UND HEIL!

MCM



XXV

ELEONORE GOLZ-NILSON, OFFENBACH/M.

Schrift „Senator“ der Actiengesellschaft für Schriftgießerei und Maschinenbau, Offenbach am Main
Ludwig-Enders-Initialen. Enders-Vignette Nr. 3261 *